



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 13.11.2024 – Auszug aus Drucksache 19/4055 –

Frage Nummer 32

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Oskar
Lipp**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Projekte und Programme des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die in gemeinsamer Kofinanzierung mit dem Bund durchgeführt werden (sollen), wären von einer möglichen Haushaltssperre des Bundeshaushalts aufgrund des „Ampel-Aus“ betroffen, in welchem Umfang wären diese Projekte und Programme finanziell betroffen und welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um die Auswirkungen einer solchen Haushaltssperre auf diese Projekte und Programme zu minimieren?

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Zum aktuellen Zeitpunkt ist unklar, wie Beratungen zum Nachtragshaushalt 2024 und Bundeshaushalt 2025 ausgehen. Welche Projekte auf Bundesebene von einer möglichen Haushaltssperre betroffen wären, ist daher zum jetzigen Zeitpunkt reine Spekulation. Dementsprechend kann auch keine Aussage darüber getroffen werden, welche Projekte und Programme im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die in gemeinsamer Kofinanzierung mit dem Bund durchgeführt werden, in welchem Umfang von einer möglichen Haushaltssperre betroffen wären.